

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DIENSTAG 11. OKTOBER 2005

D 8877 NR. 181 JAHRGANG 24



## Weiter Diskussionen um Homocystein

Ist Homocystein ein Risikofaktor für kardiovaskuläre Krankheiten? Nützt eine Vitamin-Therapie, die Homocystein reduziert? Die Diskussion darum ist neu entbrannt.

**MEDIZIN 10**



## Nadelstiche sind keine Bagatelle

Zu einem guten Hygienemanagement gehört es auch, den Umgang mit Spritzen und anderen scharfen Gegenständen zu regeln. Die Infektionsgefahr ist hoch.

**WIRTSCHAFT 16**



## „Woche des Sehens“ mit vielen Aktionen

Große und kleine Veranstaltungen gibt es in dieser Woche im ganzen Land. Motto der diesjährigen „Woche des Sehens“ ist: „Blindheit verstehen, Blindheit verhüten“.

**GESELLSCHAFT 19**

### TIP DES TAGES

## Halsmassage kann bei Rheuma fatal sein

Klagen Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA) in der Praxis über Schulter-Nacken-Schmerzen oder etwa Parästhesien in den Armen, ist zunächst Zurückhaltung bei der Verordnung ansonsten oft hilfreicher Massagen angebracht. Denn bei RA können nicht nur muskuläre Verspannungen die Ursache der Beschwerden sein. Die rheumatischen Entzündungsprozesse können auch die obere Halswirbelsäule (HWS) schädigen: im Atlas/Axis-Bereich bildet sich Granulationsgewebe, die ligamentären Strukturen lockern sich. So kann es zu Subluxationen der Wirbel und zur Kompression des Rückenmarks kommen.

## Bei der Praxisgebühr wächst der Druck auf die Klinikambulanzen

Fehlende Beträge sollen einbehalten werden / DKG gegen Pauschalregelung

**KÖLN (iss).** Vertragsärzte und Kassen wollen nicht länger tatenlos hinnehmen, daß manche Kliniken beim Einzug der Praxisgebühr eher lax vorgehen. Überall dort, wo gehäuft Zahlungsverweigerer auffallen – das sind vor allem Klinikambulanzen – sollen Kassenärztliche Vereinigungen künftig die Möglichkeit erhalten, die fehlenden Beträge vom Honorar einzubehalten.



Stahl der „Ärzte Zeitung“. „Nieder gelassene Ärzte und Kliniken müssen gleich behandelt werden.“

Nach einer aktuellen Schätzung werden in diesem Jahr 400 000 Patienten die zehn Euro nicht bezahlen, so Stahl. 2004 waren es 340 000. Von den 400 000 Patienten kommen 60 bis 70 Prozent aus dem Klinikbereich. „Wir müssen dieses Ärgernis abstellen.“

Die DKG kritisiert, daß sie bislang an dem Änderungsverfahren

## Union und SPD für Merkel als Kanzlerin

**BERLIN (hak).** Angela Merkel soll Bundeskanzlerin von Deutschland werden. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der CDU-Chefin, dem CSU-Vorsitzenden Edmund Stoiber, SPD-Chef Franz Müntefering und Bundeskanzler Gerhard Schröder haben die Gremien der Parteien einer geplanten Großen Koalition gestern abgesegnet. Danach soll die SPD acht Minister stellen, darunter auch die Gesundheitsministerin. Aller Voraussicht nach wird Ulla Schmidt diesen Posten weiter ausfüllen.